



# BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Was gibt es schöneres für einen Christdemokraten, als den Arbeitstag mit einem Gottesdienst zu beginnen und mit dem Singen unserer Nationalhymne zu beenden? So

geschehen am Dienstag bei der konstituierenden Sitzung des Deutschen Bundestags. Die erste Zusammenkunft der neuen Abgeordneten hat einen kleinen Vorgesmack darauf geliefert, wie sich die parlamentarische Arbeit in den kommenden Jahren verändern wird. Sicher ist: Es wird wieder mehr debattiert werden. Gut so!

Ihr und Euer

*Peter Tauber*



## Erste Sitzung des neuen Bundestages



Die Abgeordneten singen die Nationalhymne.

In dieser Woche hat sich der 19. Deutsche Bundestag konstituiert. Für Peter Tauber ist es

die dritte Legislaturperiode als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter. „Es ist und bleibt eine große Ehre, meine Heimat hier in Berlin im Bundestag vertreten zu dürfen. Ich freue mich auf die Arbeit im neuen Parlament, in dem sicher lebhafter, streitfreudiger und kontroverser diskutiert werden wird, als das in der Vergangenheit manchmal der Fall war“, sagt der CDU-Abgeordnete.



Im Gespräch mit Kanzlerin Merkel und Kanzleramtsminister Altmaier.

Als erste Amtshandlung hat der Deutsche Bundestag Wolfgang Schäuble zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Peter Tauber: „Wolfgang Schäuble war schon junger Abgeordneter, als ich geboren wurde. Aufgrund dieser langjährigen Erfahrung, seiner großen Sachkompetenz und seines herausragenden Intellekts genießt er in der Bevölkerung und über alle Parteigrenzen hinweg höchstes Ansehen. Er wird dem Parlament ein starker, sicher auch mal unbequemer, jedoch stets das Verbindende suchender Präsident sein. Besonders habe ich mich gefreut, dass Wolfgang Schäuble in seiner Antrittsrede den Simplicissimus erwähnt hat - schließlich stammt sein geistiger Vater, Grimmelshausen, aus meiner Heimatstadt Gelnhausen.“ Ein

großes Dankeschön gebühre dem bisherigen Bundestagspräsidenten Norbert Lammert, der in den zurückliegenden zwölf Jahren dieses Amt geprägt habe. „Für ihn ist der Deutsche Bundestag die ‚Herzkammer der Demokratie‘. Das sollten wir uns als Parlamentarier immer wieder bewusst machen.“



Hier nehmen die 709 Abgeordneten Platz. (Fotos: Koch)



## Interviews rund um Jamaika



Peter Tauber bezog in mehreren Interviews Stellung zum Stand der Sondierungsgespräche mit der FDP und den Grünen. (Foto: Koch)

In mehreren Interviews hat Peter Tauber in der vergangenen Woche über den Zwischenstand der Sondierungsgespräche der Union mit FDP und Grünen berichtet. So war der CDU-Generalsekretär u.a. im ZDF-Morgenmagazin zu Gast und sprach mit dem RBB-Inforadio.

Wer Interesse hat, kann die Interviews unter <https://tinyurl.com/y8ub3cb4> ansehen bzw. unter <https://tinyurl.com/yby4s3dj> nachhören.



## Potenzielle Partner formulieren Ziele

Ums Geld und um Europa ging es bei den Jamaika-Sondierungen am Dienstagabend in Berlin. Grundsätzliche Einigkeit bestand bei den potenziellen Partnern über das Ziel einer soliden Haushaltspolitik für die kommenden vier Jahre. Die Schuldenbremse des Grundgesetzes müsse eingehalten werden, vereinbarte man in der ersten thematischen Runde der Sondierungen. „Wir sind mit dem Abend heute sehr zufrieden“, sagte CDU-Generalsekretär Peter Tauber am frühen Mittwochmorgen in Berlin: „Es war ein sehr, sehr guter Abend.“ Sichtbares Signal: Erstmals traten die vier Vertreter nach den Gesprächen gemeinsam vor die Mikrofone und Kameras der wartenden Journalisten. Die Gesprächspartner von CDU, CSU, FDP und Grünen halten an einem ausgeglichenen Haushalt fest. Die finanziellen Spielräume sollen für zahlreiche steuerliche Entlastungsmaßnahmen genutzt werden: Dazu gehörten die Entlastung von Familien mit Kindern und von Beziehern von unteren und mittleren Einkommen. Auch der Solidaritätszuschlag solle abgebaut werden. Auch die Gespräche über die Europapolitik wurden übereinstimmend als hoffnungsvoll bezeichnet. Für die nächsten Gespräche soll dafür ein gemeinsames Europa-Papier vorgelegt werden, kündigten die Vertreter von CDU, CSU, FDP und Grünen an. Offen blieb eine einheitliche Haltung zur Türkei-Politik. Die CSU will hier eine schärfere Haltung durchsetzen. Am Donnerstag standen die beiden schwierigsten Themen auf dem Plan: Klima, Energie, Umwelt auf der einen Seite und Flucht, Asyl, Migration, Integration auf der anderen. Hier gibt es noch weiteren Gesprächsbedarf. Aktuelle Informationen unter <https://tinyurl.com/y966rfzu>.

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber  
Rudolf-Walther Straße 4  
63584 Gründau-Lieblos  
Telefon: 06051-91696-17  
peter.tauber.wk@bundestag.de  
www.brieftauber.de